

„**W**er mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,



nehme sein
Kreuz auf sich
und folge mir
nach.“

Mk 8,34 – WdL 15/03

Christ zu sein bedeutet: so gesinnt zu sein wie Jesus Christus, der aus Liebe zu seinem Volk das Kreuz auf sich nimmt und sein Leben hingibt

Das Kreuz, das tägliche Kreuz, kann tausend Gesichter haben: eine Krankheit, Angst, das Gefühl der Ohnmacht ...

Jesus lädt uns ein, das Kreuz nicht zu erdulden wie ein Schicksal, uns nicht davon erdrücken zu lassen.

Wenn wir das Kreuz auf uns nehmen, um es mit Jesus zu tragen, dann führt es uns immer mehr zur vollen Gemeinschaft mit ihm.

So wird das Kreuz zur Kraft Gottes, zum Weg der Auferstehung. Dann können wir in jeder Schwäche Kraft finden, in jedem Dunkel das Licht, weil wir immer Jesus darin begegnen.

„**W**er mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,



nehme sein
Kreuz auf sich
und folge mir
nach.“

Mk 8,34 – WdL 15/03

Christ zu sein bedeutet: so gesinnt zu sein wie Jesus Christus, der aus Liebe zu seinem Volk das Kreuz auf sich nimmt und sein Leben hingibt

Das Kreuz, das tägliche Kreuz, kann tausend Gesichter haben: eine Krankheit, Leiden, das Gefühl der Ohnmacht ...

Jesus lädt uns ein, das Kreuz nicht zu erdulden wie ein Schicksal, uns nicht davon erdrücken zu lassen.

Wenn wir das Kreuz auf uns nehmen, um es mit Jesus zu tragen, dann führt es uns immer mehr zur vollen Gemeinschaft mit ihm.

So wird das Kreuz zur Kraft Gottes, zum Weg der Auferstehung. Dann können wir in jeder Schwäche Kraft finden, in jedem Dunkel das Licht, weil wir immer Jesus darin begegnen.

„**W**er mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,



nehme sein
Kreuz auf sich
und folge mir
nach.“

Mk 8,34 – WdL 15/03

Christ zu sein bedeutet: so gesinnt zu sein wie Jesus Christus, der aus Liebe zu seinem Volk das Kreuz auf sich nimmt und sein Leben hingibt

Das Kreuz, das tägliche Kreuz, kann tausend Gesichter haben: eine Krankheit, Leiden, das Gefühl der Ohnmacht ...

Jesus lädt uns ein, das Kreuz nicht zu erdulden wie ein Schicksal, uns nicht davon erdrücken zu lassen.

Wenn wir das Kreuz auf uns nehmen, um es mit Jesus zu tragen, dann führt es uns immer mehr zur vollen Gemeinschaft mit ihm.

So wird das Kreuz zur Kraft Gottes, zum Weg der Auferstehung. Dann können wir in jeder Schwäche Kraft finden, in jedem Dunkel das Licht, weil wir immer Jesus darin begegnen.

„**W**er mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,



nehme sein
Kreuz auf sich
und folge mir
nach.“

Mk 8,34 – WdL 15/03

Christ zu sein bedeutet: so gesinnt zu sein wie Jesus Christus, der aus Liebe zu seinem Volk das Kreuz auf sich nimmt und sein Leben hingibt

Das Kreuz, das tägliche Kreuz, kann tausend Gesichter haben: eine Krankheit, Leiden, das Gefühl der Ohnmacht ...

Jesus lädt uns ein, das Kreuz nicht zu erdulden wie ein Schicksal, uns nicht davon erdrücken zu lassen.

Wenn wir das Kreuz auf uns nehmen, um es mit Jesus zu tragen, dann führt es uns immer mehr zur vollen Gemeinschaft mit ihm.

So wird das Kreuz zur Kraft Gottes, zum Weg der Auferstehung. Dann können wir in jeder Schwäche Kraft finden, in jedem Dunkel das Licht, weil wir immer Jesus darin begegnen.

„**W**er mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,



nehme sein
Kreuz auf sich
und folge mir
nach.“

Mk 8,34 – WdL 15/03

Christ zu sein bedeutet: so gesinnt zu sein wie Jesus Christus, der aus Liebe zu seinem Volk das Kreuz auf sich nimmt und sein Leben hingibt

Das Kreuz, das tägliche Kreuz, kann tausend Gesichter haben: eine Krankheit, Leiden, das Gefühl der Ohnmacht ...

Jesus lädt uns ein, das Kreuz nicht zu erdulden wie ein Schicksal, uns nicht davon erdrücken zu lassen.

Wenn wir das Kreuz auf uns nehmen, um es mit Jesus zu tragen, dann führt es uns immer mehr zur vollen Gemeinschaft mit ihm.

So wird das Kreuz zur Kraft Gottes, zum Weg der Auferstehung. Dann können wir in jeder Schwäche Kraft finden, in jedem Dunkel das Licht, weil wir immer Jesus darin begegnen.